

Grenze zwischen Brasilien und dem französischen Gebiet gebildet durch den Oyapoc vom Kap Orange bis zur Quelle und durch die Wasserscheide der Tumuc-Humar-Perge bis zur Grenze von Holländisch-Guyana. (Vgl. Uebersicht.)

Anfang Dezember. (Porto Rico.) Es tritt eine parlamentarische Selbstregierung in Kraft. Der amerikanische Gouverneur verläßt die Insel.

XXI.

Australien und Südsee.

Januar. Der deutsche Kreuzer „Seeadler“ unternimmt eine Strafexpedition nach den Admiralitätsinseln wegen der Ermordung einiger deutscher Kaufleute.

1. März. (Samoa.) In Mulinuu, dem früheren Sitz der samoanischen Regierung, wird die deutsche Flagge gehißt.

März. April. (Australien.) Aus vielen Städten kommen Klagen über rücksichtslose Behandlung der Deutschen durch Engländer und die englischen Behörden.

9. Juli. (Australien.) Königin Victoria setzt die vom Parlament angenommene australische Bundesverfassung in Kraft.

Hiernach werden am 1. Januar 1901 die sämtlichen australischen Kolonien in einem unauflösblichen bundesmäßigen Gemeinwesen unter der Krone des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland zusammengeschlossen sein und einen Bundesstaat unter der britischen Flagge bilden, der seine eigene Verfassung und sein eigenes Parlament hat. — Der Earl of Hopetoun wird zum Generalgouverneur des australischen Gemeinwesens ernannt.

Oktober. England annectiert die „Cook Islands“ (21 Qr. südl. Br. und 160 qM. L. v. Gr.).

XXII.

A f r i k a.

1. Januar. (Südafrikanischer Krieg.) Der englische General French drängt die Buren bei Krundel zurück.

6. Januar. (Südafrikanischer Krieg.) Die Buren schlagen den General Watson von Frenchs Division bei Colesberg.